

# Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch

seit 1882



# TÄTIGKEITSBERICHT 1995

## I. MITGLIEDERSTAND

Die Ortsfeuerwehr Andelsbuch hat am 31.12.1995 einen Mannschaftsstand von 101 Mitgliedern.

Davon sind 76 Aktive, 8 Passive und 17 Ehrenmitglieder.

Die Mitglieder Bär Hubert und Fink Hans sind wegen Zeitmangel auf eigenen Wunsch aus unserer Wehr ausgetreten.

Wirth Bernhard ist nach 10 Jahren sehr aktivem Feuerwehrdienst wegen Übersiedlung nach Schwarzach aus unserer Wehr ausgetreten. Bei der Verabschiedung im Rahmen eines Grillfestes im Tanna bedankten sich die Wettkampfgruppe und ich im Namen der Feuerwehr für die geleisteten Dienste und die 37 Wettkämpfe, die Bernhard in diesen 10 Jahren mitgemacht hat.

Das Probejahr haben die Wehrmänner Bär Markus, Felder Peter, Grissemann Christian und Metzler Klaus zur Zufriedenheit der Vereinsführung abgeschlossen.

## II. AUSZEICHNUNGEN

Das bronzene Verdienstabzeichen des Landes Vorarlberg tragen 49 Mann.

Das silberne Verdienstabzeichen für 40-jährige Tätigkeit in unserer Wehr besitzen 21 Mann.

Ehrenkommandant Anton Fink ist Träger des Verdienstkreuzes des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze und Silber.

Das Funkleistungsabzeichen in Bronze besitzen 15 Mann, in Silber 11 und in Gold 5 Mann.

Seit dem 25.11.95 sind in der Wehr Andelsbuch 9 Mann stolze Träger des goldenen Leistungsabzeichens.

Zu den vielen Trägern der Leistungsabzeichen des Landes Vorarlberg in Bronze, Teilsilber und Silber sind 18 Mann im Besitz der Südtiroler Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen tragen seit den Tiroler Wettkämpfen im Juni 1995 46 Mann in Bronze und 45 Mann in Silber.

### III. LEHRGÄNGE

In der Landesfeuerweherschule haben im Berichtsjahr insgesamt 20 Mann folgende Lehrgänge besucht:

Atemschutzlehrgang	Bär Reinhard Kohler Christoph Kohler Gerold
Vorbereitungslehrgang Funk Silber und Gold	Kohler Xaver
Bündelfunk-Lehrgang	Bär Jos Mätzler David Metzler Bernhard Ritlop Herbert
Fortbildungslehrgang für Höhere Dienstgrade	Simeoni Harald
Grundlehrgang	Bader Christoph Bär Markus Felder Peter Geser Johannes Metzler Klaus
Zugskommandantenlehrgang	Geser Jos Kohler Xaver Metzler Harald
Vorbereitungslehrgang FLA Gold	Geser Jos Kohler Xaver Metzler Harald

#### IV. ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Das Proben- und Schulungsjahr 1995 begann mit einer Übung, die für uns Wehrmänner Neuland war.

Am 18.02.95 kam um 15.45 Uhr über Telefon die Meldung, daß im Gebiet Gerach eine Lawine abgegangen sei und mehrere Personen verschüttet habe.

Über den Telefonalarmplan wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit kam bis 16.15 Uhr die erste Mannschaft zur Einsatzleitstelle bei der Talstation.

Weiters wurden das Rotkreuz Andelsbuch und Egg, die Bergrettungen Hinterwald und Vorderwald sowie alle Notärzte des Bregenzerwaldes alarmiert. Die eintreffenden Rettungsorganisationen wurden mit dem Lift, mit Einsatzfahrzeugen und Pistenwalzen zum Einsatzort gebracht. Unsere Aufgabe am Einsatzort war das Ausleuchten des Lawinenkegels und der Notzelte und in weiterer Folge die Mithilfe beim Sondieren. Insgesamt mußten 6 Verschüttete gesucht werden, was eine längere Zeit benötigte.

Bei der sehr gut geplanten und organisierten Übung von den Führungskräften des Rotkreuz Andelsbuch waren zusammen 72 Mann von Rotkreuz, Bergrettung, Feuerwehr, Liftpersonal und 2 Notärzte im Einsatz. Weiters noch 2 Lawinenhunde. Übungsdauer von 16.00 - 20.00 Uhr.

Am 25.03.95 besuchten 12 Mann die Fa. Böhler in Feldkirch-Gisingen. Der Besuch war als Schulung über den Umgang mit gefährlichen Gütern gedacht.

Nach einer zweistündigen Betriebsbesichtigung mit Inbetriebnahme der Schaumanlage wurden wir von der Fa. Böhler ins Feuerwehrgerätehaus Gisingen zu einem Imbiss eingeladen. Die Fa. Böhler ist vom Sicherheitsstandard her bestens ausgerüstet und für uns Wehrmänner sehr interessant.

Am Samstag, den 6. Mai 95 fand in der Volksschule eine Vorstellung der verschiedenen Rettungsorganisationen statt. Im Rahmen dieser Vorstellung probten wir die Bergung der 110 Schüler unserer Schule. Durch den Einsatz von drei verschiedenen Rettungstrupps, Atemschutztrupp, Rettung über Schiebeleiter und den Einsatz der Drehleiter von Bregenz waren die 110 Schüler in der Rekordzeit von 11 Minuten gerettet.

Vor Beginn der Herbstproben fand in der neuen Kohler-Wohnanlage Itter eine sehr interessante Rettungs- und Atemschutzübung statt. Durch den Einsatz des Nebelgerätes wurde eine sehr realistische Übung für die Einsatzkräfte organisiert.

Zu den bis jetzt aufgezählten Spezialübungen hatten wir noch 13 Vollproben mit sehr unterschiedlichen taktischen Aufgaben im ganzen Gemeindegebiet. Der gezielte Einsatz von Atemschutztrupps und div. Rettungen war bei fast allen Übungen der Schwerpunkt. Das beweisen die 85 Atemschutzflaschen, die im Berichtsjahr bei Übungen und Schulungen verbraucht wurden.

Am 30.04.95 beteiligten sich 15 Mann an der Kreisübung in Schwarzenberg.

Zusätzlich fanden wieder 5 Zusatzübungen in unserem Abschnitt statt.

Die Zusatzübung in Andelsbuch fand am 10. April 95 statt. Einsatzobjekt war das Hotel Sonnenhof. Für die 6 Wehren gab es genug Arbeit, denn im Brandobjekt waren 15 Personen vermißt oder durch starke Rauchentwicklung eingeschlossen.

Eingesetzte Geräte: 9 Fahrzeuge, 12 Atemschutzgeräte, 4 Schiebeleitern, 1 Nebelgerät. Im Einsatz waren 94 Feuerwehrmänner.

Die 6 Funkübungen im Abschnitt sind eine sehr wichtige Aus- und Weiterbildung für den Funkverkehr bei Übungen und Ernstfällen.

Bei all diesen Übungen waren die Männer unserer Wehr 1374 Stunden zusammen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Mit den Fahrzeugen wurden 603 km zurückgelegt.

## V. EINSÄTZE

**01.02.1995:** Brand im Heizraum des Hauses von Josef Mätzler, Grunholz

Mit schwerem Atemschutz konnte die Löschmannschaft zum Heizraum vordringen und mit Hd-Rohr den Brand löschen. Leider waren beide Türen ins Stiegenhaus offen. Die Folge war, daß das ganze Haus durch starken Rauch unbewohnbar wurde.

Es waren 22 Mann zusammen 34 Stunden im Einsatz.

**22.04.1995:** Verkehrsunfall in Bersbuch

Straßenreinigung mit Ölbindemittel. 3 Mann zusammen 4,5 Std.

**24.05.1995:** Paragleiterunfall bei Liftstation

4 Mann zusammen 4 Stunden

**16.06.1995:** Brand in Egg, Heinzen bei Feuerstein Peter

Einsatz mit TLF, Andelsbuch Pumpe und Kommando-Funk

Innenangriff mit Atemschutz über Schiebeleiter; erstellen der Zubringerleitung vom Behälter Ebenwald mit 11 B-Schläuchen und 1 TS. 33 Mann, 33 Stunden

**11.07.1995:** Brand in Alberschwende bei Dür

Vollbrand des gesamten Objektes. Einsatz mit Hd-Rohr zum Schutz der Seilbahn. Mithilfe beim Erstellen der über 2 km langen Zubringerleitung. 35 Mann zusammen 70 Stunden.

**21.07.1995:** Traktorunfall Gottfried Metzler, Fahl

Auffangen von auslaufendem Öl. 2 Mann, 2 Stunden.

**21.07.1995:** Motorradunfall im Bersbacherwald

Absichern der Unfallstelle und Reinigen der Straße von Öl und Ölsuren. 3 Mann zusammen 4,5 Stunden.

**23.07.1995:** Bei einem Zusammenstoß von einem PKW und einem Motorradfahrer in der Parzelle Kalchern wurde der Motorradfahrer schwer verletzt.

Reinigen der Fahrbahn mit Ölbindemittel und Räumen der Unfallstelle. 3 Mann zusammen 3 Stunden im Einsatz.

**25.07.1995:** Fehllalarm

**05.08.1995:** Großbrand in Alberschwende bei Rusch Anton  
Angriff vom TLF. Löschen und schützen des Stadels auf der Nord-  
seite mit C-Rohr und B-Rohr. Wasserübernahme vom TLF Großdorf und  
TLF Bildstein. Erstellen der Zubringerleitung vom Hydranten bei  
der Wagnerie Johler. 33 Mann zusammen 66 Stunden.

**29.08.1995:** Wassereinbruch im Haus Feuerstein Irene, Moos 518  
durch das Kanalnetz.

Auspumpen des Kellers mit Tauchpumpe und Wassersauger.  
4 Mann , 8 Stunden.

**18.12.1995:** Fehllalarm

Kurzschluß in Sirenenschalter beim Gasthaus Taube

Gefahren km aller 3 Fahrzeuge: 219

Kanalspülungen und Reinigungsarbeiten:

10.01.1995	18.00 - 19.00	Kanalspülen GZ Andelsbuch
01.04.1995	16.30 - 17.30	Straßenbeleuchtung reparieren
08.04.1995	08.30 - 10.00	Kanalspülen Feuerstein Jodok
06.05.1995	13.00 - 16.30	Kanalspülen Mennel/Feuerstein/Metzler
03.07.1995	19.00 - 20.00	Schulplatz waschen Musik
20.07.1995	10.15 - 11.50	Durchlaß im Grund freimachen
03.08.1995	20.00 - 21.30	Wassertransport Jäger Peter Heugut
09.08.1995	07.30 - 09.30	Kanalspülen VKW
19.08.1995	13.30 - 16.00	Kanalspülen Stahlbad
01.09.1995	09.00 - 12.30	Kanalspülen Wassergenossenschaft
14.09.1995	07.00 - 10.00	Kanalspülen VKW Stausee
16.09.1995	08.00 - 13.00	Kanalnetz Gemeinde
18.09.1995	18.00 - 20.00	Kanalspülen Kempf Martin
13.10.1995	14.00 - 17.00	Kanalspülen Hof - Itter, Gemeinde
21.10.1995	15.00 - 16.45	Straße waschen Viehausstellung
26.10.1995	19.00 - 21.30	Straße und Plätze waschen Ziegenausst.
27.10.1995	10.30 - 12.00	Straße und Plätze waschen Ziegenausst.

Gefahren km: 71

Gesamtstunden: 38

**VI. VERKEHRSREGELUNG, ORDNUNGS- UND ABSPERRDIENSTE**

23.04.1995	Weißer Sonntag	3 Mann	6 Std.
29.04.1995	Bezirksviehausstellung	12 Mann	78 Std.
25.05.1995	Öschprozession	2 Mann	6 Std.
15.06.1995	Fronleichnamsprozession	4 Mann	8 Std.
08.07.1995	Beerdigung	2 Mann	2 Std.
28.-30.07.1995	Gastwirtefest	9 Mann	30 Std.
05.-06.08.1995	Feuerwehrfest	12 Mann	42 Std.
26.10.1995	Ziegen- und Pferdeausstell.	22 Mann	140 Std.
29.10.1995	Tag der Feuerwehr	2 Mann	2 Std.
05.11.1995	Kriegerehrung	3 Mann	3 Std.
<hr/>			
Gesamtsumme		71 Mann	317 Std.

Bei den 10 aufgezählten Veranstaltungen haben 71 Mann zusammen 317 Stunden in unserer Gemeinde für Ordnung und Sicherheit gesorgt.

## VII. LEISTUNGSWETTKÄMPFE

Bereits im Jänner begannen 3 Gruppen mit den Wettkampfproben im Keller des Gerätehauses. Für mich war es eine Freude, daß wieder 27 Mann einen Großteil ihrer Freizeit für die Wettkämpfe opfern. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle unserem GK Franz Xaver danken, der eine Mannschaft mit 8 Landwirten zusammengebracht hat, die schon längere Zeit keinen Bewerb mehr mitgemacht haben und die das Leistungsabzeichen in Silber noch nicht hatten.

Den ersten Wettkampf aber machte GK Kohler Franz Xaver am 24. März 1995 in der Landesfeuerweherschule. Dort trat Xaver zum goldenen Finkleistungsabzeichen an und kehrte als stolzer Träger dieser Auszeichnung am nächsten Tag nach Andelsbuch zurück. Herzliche Gratulation.

Zum ersten Leistungswettkampf nach Hopfgarten führen nicht nur die 3 Wettkampfgruppen, sondern wir organisierten den Feuerwehrausflug zu den Tiroler Leistungswettkämpfen.

Daß bei unseren jungen Wehrmännern unter der Führung von Kommandant-Stellvertreter Simeoni Harald die Einstellung zum Wettkampf stimmt, bewiesen sie, indem sie die gesamten Kosten der beiden Wettkämpfe in der Steiermark und Salzburg selbst bezahlt haben.

Die Krönung der sehr erfolgreichen Wettkampfsaison 1995 in unserer Wehr setzten aber die drei Gruppenkommandanten Kohler Franz Xaver, Geser Jos und Metzler Harald am Samstag, den 25. November 1995.

Sie stellten sich in der Landesfeuerweherschule den sehr strengen Bewertern im Wettkampf um das goldene Leistungsabzeichen. Daß alle drei mit hervorragenden Leistungen diese schwere Prüfung abschlossen, beweist, daß sie gut vorbereitet und mit starken Nerven nach Feldkirch gefahren sind. Recht herzlichen Dank für die vielen Stunden, die Ihr für Euer großes Ziel geopfert habt und herzliche Gratulation.

An dieser Stelle möchte ich allen 35 Wehrmännern, die im Berichtsjahr zusammen an 18 Wettkämpfen in 4 Bundesländern sehr erfolgreich teilgenommen haben, recht herzlich für die Kameradschaft danken und im Namen der ganzen Wehr gratulieren.

### Wettkampfgruppen der Feuerwehr Andelsbuch 1995

**1. Gruppe:** Simeoni Harald            Gruppenkommandant  
Geser Jos  
Metzler Harald  
Metzler Martin  
Mätzler David  
Kohler Christoph  
Kempf Andreas  
Liebschick Helmut  
Wirth Bernhard

#### Ergebnisse:

10.06.1995	Hopfgarten, Tirol	Bronze A	5. Rang	Zeit 50	+10
		Silber A	5. Rang	Zeit 55	+15
23.06.1995	Voitsberg, Steiermark	Bronze A	1. Rang	Zeit 50	+ 0
		Silber A	3. Rang	Zeit 57	+ 5
24.06.1995	Maria Pfarr, Salzburg	Bronze A	4. Rang	Zeit 51	+ 0
		Silber A	5. Rang	Zeit 62	+ 5
01.07.1995	Höchst, Vorarlberg	Silber A	6. Rang	Zeit 58	+ 5
15.07.1995	Bildstein Naßlöschb.	Klasse A	21. Rang	Zeit 73	+20

**2. Gruppe:** Kohler Xaver Gruppenkommandant  
Feuerstein Jodok  
Ritlop Markus  
Kohler Anton  
Fink Anton, Gaß  
Fink Anton, Hub  
Jäger Peter  
Feuerstein Andreas  
Kohler Gerold  
Feuerstein Thomas (Bildstein)

Ergebnisse:

10.06.1995	Hopfgarten, Tirol	Bronze B	6. Rang	Zeit 65 + 5
		Silber B	7. Rang	Zeit 93 +20
01.07.1995	Höchst, Vorarlberg	Silber B	1. Rang	Zeit 69 +10
15.07.1995	Bildstein Naßlöschb.	Klasse B	10. Rang	Zeit 84 +20

**3. Gruppe:** Fink Anton Gruppenkommandant  
Pfanner Franz  
Mayer Franz  
Grissemann Karl  
Feuerstein Leo  
Leitner Bertram  
Metzler Bernhard  
Ritlop Herbert  
Feuerstein Anton  
Ritter Kaspar (Bildstein)  
Feuerstein Josef (Bildstein)  
Metzler Jodok (Bildstein/Höchst)

Ergebnisse:

10.06.1995	Hopfgarten, Tirol	Bronze B	1. Rang	Zeit 59 + 5
		Silber B	4. Rang	Zeit 81 +10
01.07.1995	Höchst, Vorarlberg	Sonderbew.	1. Rang	Zeit 75 + 0
15.07.1995	Bildstein Naßlöschb.	Klasse B	4. Rang	Zeit 74 +10

### VIII. VERSAMMLUNGEN, SITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN

- 04.01.1995 Gespräch mit Bgm. Kohler Gerätehausneubau
- 20.01.1995 Jahreshauptversammlung
- 27.01.1995 Dienstbesprechung Kreis Mittelwald
- 30.01.1995 Besprechung Rotkreuz-Feuerwehr Lawinenübung
- 02.02.1995 Dienstbesprechung Kommandanten des Bregenzerw.
- 04.02.1995 Planvorlage Neubau Gerätehaus Bürgermeister
- 04.03.1995 Ausschußsitzung
- 18.03.1995 Bezirkstagung in Gaißau
- 21.04.1995 Beobachter Kreisübung Rotachtal (Doren)
- 24.04.1995 Ausschußsitzung
- 29.04.1995 Verbandstag Bregenz Vorkloster
- 18.07.1995 Brandbesprechung Brand Dür Alberschwende
- 21.07.1995 Ausschußsitzung
- 24.07.1995 Sitzung Festausschuß
- 16.08.1995 Brandbesprechung Brand Rusch Alberschwende
- 31.08.1995 Ausschußsitzung
- 14.09.1995 Kommandanten-Besprechung Schwarzenberg
- 28.11.1995 Ausschußsitzung
- 19.12.1995 Abschlußsitzung

## IX. ANSCHAFFUNGEN

Im Berichtsjahr wurden die immer wieder notwendigen Ergänzungen bei der Einsatzbekleidung angeschafft, z. B. Einsatzstiefel, Helme, Einsatzanzüge, Handschuhe. Es mußten auch einige Uniformen ersetzt werden.

Die Hochdruckschläuche mußten ebenfalls ausgewechselt werden. Bei den Fahrzeugen wurden kleinere Reparaturen von den Gerätewarten selbst erledigt.

Ein schon längere Zeit fällig gewesener Reifenwechsel bei unserem Oldtimer wurde heuer durchgeführt.

Den größten Betrag benötigte die Fertigstellung der Funkzentrale. Waren es 1994 die Antennenanlage mit Zubehör, so war es dieses Jahr das Funkpult mit allen dazugehörigen Geräten und der Raumausstattung.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, einige Feuerwehrmänner namentlich zu nennen und ihnen zu danken. Es sind dies Metzler Bernhard, Geser Jos, Mätzler David, Liebschick Helmut, Kempf Andreas und Metzler Harald. Diese 6 Männer sind maßgeblich verantwortlich, daß wir eine Funk- und Einsatzzentrale haben, die allen Anforderungen der Zukunft entspricht. Viele Stunden wurden in den Schreinereien zum Bühel und Unterbezegg gearbeitet bis das Pult und die Möbel fertig waren. Aber auch im Gerätehaus mußten bauliche Veränderungen gemacht werden. Wieviele Stunden David dann für den Einbau der ganzen Geräte benötigte, weiß er selbst am besten.

Durch diese Eigenleistungen wurden der Gemeinde viele tausende Schilling erspart. Noch einmal allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Aus unserer Kassa wurden im Herbst zwei neuzeitliche Handfunkgeräte gekauft.

Der Kauf, der im Budget schon seit zwei Jahren vorgesehenen Schutzjacken, mußte auf Grund der neuen Sicherheitsbestimmungen immer wieder hinausgeschoben werden. Ende November wurden dann 30 Stück der der Önorm entsprechenden und CE-geprüften Jacken bestellt.

## X. FESTLICHE UND GESELLIGE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 20. Jänner 1995: Nach getaner Arbeit ist gut feiern. Nach diesem Motto ging die 113. Jahreshauptversammlung weit in den 21. Jänner bis die letzten der sehr standfesten Kameraden nach Hause gingen und von den sehr lange wartenden Frauen in die Arme genommen wurden.

Nachdem sich zu den Tiroler Leistungswettkämpfen 3 Gruppen angemeldet hatten, überlegte der Ausschuß, den Feuerwehrausflug nach Hopfgarten zu organisieren. Der Vorschlag, allen Wehrmännern und vor allem unseren Frauen die Möglichkeit zu geben, einmal bei Wettkämpfen dabei zu sein, wurde mit Freude aufgenommen. Am Samstag, den 10. Juni fuhren 80 Teilnehmer mit zwei Bussen um 7.00 Uhr ab nach Hopfgarten. Dort angekommen mußten sich die 3 Wettkampfgruppen gleich bereitmachen. Nachdem so viele Daumendrücker dabei waren, gab es trotz einiger Nervosität doch sehr gute Ergebnisse für unsere 3 Gruppen in den 6 Bewerben. Ich glaube, es waren für jung und alt zwei schöne Tage in gemütlicher Atmosphäre.

Einer der Höhepunkte im Berichtsjahr war sicher das Landesfeuerwehrfest in Höchst. Am Samstag nahmen 3 Gruppen sehr erfolgreich an den Wettkämpfen teil. Am Sonntag fuhr unser Gerätewart Walter Schneider mit einem Bus mit fast 40 Mann zum Festumzug nach Höchst. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön. Am 30. Juli beteiligte sich eine Abordnung unserer Wehr beim Festgottesdienst und anschließender Tankwagenweihe im Großdorf.

Unter dem Motto "Die Feuerwehr lädt alle Andelsbacher groß und klein zum Sommerfest der Feuerwehr Andelsbuch ein" fand am 5. und 6. August die erste Beach-Party mit Sand-Strand-Volleyball-Turnier statt. Am Samstag Abend sowie am Sonntag zum Frühschoppen unterhielt das Künz Trio. Den Dämmererschoppen ab 18.00 Uhr gestaltete dankenswerterweise unser Musikverein unter der Stabführung von Stefan Meusburger.

Der absolute Höhepunkt dieses Festes war die Teilnahme von 32 Gruppen beim erstmals im Bregenzerwald durchgeführten Sand-Strand-Volleyball-Turnier.

Die originell aufgebauten Wettkampfplätze an der Copacabana von Andelsbuch sowie die Pool- und Bahnhofsbar erforderten sehr viel Zeit und Arbeit. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, diesem Team ganz herzlich zu danken für die Idee und die wochenlangen Vorbereitungen. Der Dank gilt aber auch allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, dieses Fest so erfolgreich über die Runden zu bringen.

Auch Geburtstage sind zum Feiern da.

Als erstes durften wir unserer sehr geschätzten Fahnenpatin Wilma zum 50er ein Geschenk und herzliche Glückwünsche überbringen. Am 03.10.95 konnte der alte Feuerwehrausschuß mit unserem Ehrenkommandant Anton Fink im Rahmen eines kleinen Festes den 70er feiern.

Ebenfalls den 70er feierten "Sunno Kathrina" und "Raupo Sepp". Am Tag der Feuerwehr wurde dieser Anlaß gebührend gefeiert.

Den Abschluß des sehr umfangreichen Programmes im Berichtsjahr war der Tag der Feuerwehr am 29. Oktober. Mit einer Rekordbeteiligung von 65 Mann marschierten wir mit dem Musikverein zum Festgottesdienst, der von unserem Pfarrer Hermann Oberhauser würdig gestaltet wurde. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Mühle gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Vereinslokal.

## XI. SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Beim Vereinerennen am 19. Februar gingen 3 Gruppen an den Start und errangen die Plätze 4, 13 und 19.

Der nächste Wettkampf fand am Faschingsonntag in Form eines Gruppenwettkampfes statt. Hier erkämpften die Rennläufer Annerose Berchtold, Harald Metzler, Bernhard Metzler und Harald Simeoni den 1. Rang. Die Gruppen Feuerwehr III und I errangen die Plätze 10 und 17 von 31 gestarteten Gruppen.

Am Pfingstsamstag beteiligten sich unsere Feuerwehrdamen mit viel Einsatz beim alljährlichen Völkerball-Grümpelturnier des FC.

Im September veranstaltete die Schützengilde Andelsbuch wieder einen Vereinegruppenwettkampf im Schießen. Wie gewohnt stellten sich 20 Feuerwehrmitglieder diesem Wettkampf, um die Treffsicherheit zu testen. Die Feuerwehrdamen Berchtold Annerose, Metzler Anita, Bär Hedi und Leitner Katharina erreichten den hervorragenden 2. Rang. Die Männergruppen erreichten die Ränge 5, 13, 20 und 23.

Auch diese Veranstaltungen dienen der Kameradschaftspflege und sind sehr wichtig für ein gesundes Vereinsleben.

Allen Dank für die große Beteiligung und Gratulation zu den guten Leistungen.

Sehr geehrte Gäste, liebe Feuerwehrfrauen,  
geschätzte Wehrkameraden!

Das Berichtsjahr 1995 war für uns Wehrmänner und auch für unsere  
Gemeinde in jeder Hinsicht ein sehr erfolgreiches Jahr.

Wir wurden vor größeren Schäden verschont oder wir konnten durch  
den raschen Einsatz größeren Schaden vermeiden.

Um diese im Berichtsjahr aufgezählten Erfolge bei Einsätzen,  
Wettkämpfen, Ordnungsdiensten und allen anderen Aktivitäten so  
erfolgreich abzuschließen, mußten viele Stunden unserer Freizeit  
geopfert werden.

Es ist mir daher ein großes Bedürfnis, heute allen Wehrkameraden  
für ihre Hilfsbereitschaft und ihren selbstlosen Einsatz einen  
Dank auszusprechen.

Nachdem heute unsere Frauen und Freundinnen hier sind, möchte ich  
auch ihnen für das große Verständnis zur Feuerwehr danken.

Besonderen Dank für die große Mitarbeit bei den Festen und vor  
allem für die Bereitschaft immer wieder Kuchen und Torten zu  
backen.

Dem Obmann der Rotkreuzgruppe Andelsbuch Ritter Gerhard möchte  
ich in meinem Namen und im Namen aller Wehrmänner zu der sehr  
aktiven Mannschaft gratulieren und vor allem für die gute Zu-  
sammenarbeit herzlich danken.

Ein Vergelt's Gott unserem Herrn Pfarrer Hermann Oberhauser, Tone  
Fink, Martha und Edi Jäger für die Gestaltung des Gottesdienstes  
und dem Musikverein für die musikalische Umrahmung am Tag der  
Feuerwehr.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich im Namen der ganzen  
Feuerwehr bei Altbürgermeister Ferdinand Kohler, Bürgermeister  
Anton Wirth, dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung für  
die finanzielle Unterstützung.

An dieser Stelle die Bitte an die Verantwortlichen in unserer  
Gemeinde, daß sie ganz besonders die nächste Zeit alles daran  
setzen, daß die geplanten Vorhaben in absehbarer Zeit einem  
positiven Ende zugeführt werden können.

Dank und Anerkennung gebührt den beiden Gerätewarten Metzler Bernhard und Schneider Walter für die vielen Stunden, die sie zusätzlich im Gerätehaus verbringen, um die Geräte und Fahrzeuge zu warten, damit die Sicherheit gegeben ist, auch im Ernstfall funktionierende Geräte zu haben.

Herzlichen Dank unserem langjährigen Schriftführer Tone Fink und dem Kassier Tone Fink, der das erste Jahr seiner Tätigkeit sehr positiv abschließen kann.

Dem Feuerwehrausschuß und allen Dienstgraden für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit bei den Sitzungen, Proben, Schulungen und vor allem bei den Einsätzen ein herzliches Dankeschön.

Nicht vergessen möchte ich unsere Vereinslokalwirtin Inge mit ihren Töchtern, die den Ausschuß jedes Jahr zum Abschluß mit einem guten Essen verwöhnt.

Mit dem Wunsch auf eine weitere gute Zusammenarbeit schließe ich meinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr

"Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr."